

Gebrauchsinformation

Calcea Wund- und Heilcreme

Anthroposophisches Arzneimittel bei Wunden und Dekubitus

Anwendungsgebiete gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören:

Lokale Behandlung von Wunden und oberflächlichen Entzündungen der Haut, bei Wundliegen (Dekubitus), zur Vorbeugung gegen Wundliegen (Dekubitusprophylaxe).

Gegenanzeigen:

Wann dürfen Sie Calcea Wund- und Heilcreme nicht anwenden?

Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen andere Korbblütler.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Wie alle Arzneimittel sollte Calcea Wund- und Heilcreme in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Bei großflächigen oder eitrigen infizierten Wunden ist die Rücksprache mit dem Arzt erforderlich.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet, wird die Salbe 2- bis 3-mal täglich auf die zu schützende Haut, die erkrankten Hautbezirke bzw. Wundflächen dünn aufgetragen. In die unversehrte Haut leicht einmassieren.

Dauer der Anwendung:

Ohne ärztlichen Rat nicht länger als acht Wochen anwenden.

Nebenwirkungen:

Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. Es wurde von lokalen allergischen Reaktionen (Entzündungen an der Haut) berichtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Beim Auftragen auf offene Wunden oder Schleimhäuten kann aufgrund

des Alkoholgehaltes ein kurzzeitiges Brennen vorkommen.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Arzneimittel nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Nicht über 25°C lagern/aufbewahren!

Zusammensetzung:

10 g enthalten:

Wirkstoffe: Mischung aus Calendula ex herba flor. Presssaft und Ethanol 96 Vol.-% (1: 0,33) 1,0 g; Echinacea Ø 1,1 g.

Sonstige Bestandteile: Emulgierender Cetylstearylalkohol, Ethanol 96%, Maiskeimöl, Gelbes Wachs, Gereinigtes Wasser.

Darreichungsform und Packungsgrößen: 10 g, 30 g, 100 g Salbe

Pharmazeutischer Unternehmer/

Hersteller:

WALA Heilmittel GmbH
73085 Bad Boll/Eckwälden
DEUTSCHLAND

Telefon: +49 (0) 7164 930-0
Telefax: +49 (0) 7164 930-297
info@wala.de
www.wala.de

Stand: 06/2007

WALA®
Calcea
Wund- und
Heilcreme



102 080 700/710

Aus der Natur

für den Menschen





WALA Heilmittel GmbH

Ein modernes Unternehmen mit Tradition

Die WALA Heilmittel GmbH am Fuße der Schwäbischen Alb kann auf eine lange Tradition in der Herstellung wässriger Pflanzenauszüge ohne Alkoholzusatz zurückblicken. Seit mehr als 60 Jahren werden hier WALA Arzneimittel entsprechend der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis nach homöopathischen Verfahren hergestellt.

Hochentwickelte Produktionstechnik gewährleistet Reinheit und Sicherheit bei der Verarbeitung. Ständige, vorwiegend im eigenen Hause durchgeführte Rohstoffkontrollen garantieren die hohe Arzneimittelqualität. Neben den WALA Arzneimitteln steht die Dr.Hauschka Kosmetik seit Jahrzehnten für eine außergewöhnliche Pflegeserie.

Aus der Natur...

Für WALA Arzneimittel werden hochwertige Substanzen aus der Natur nach einem speziellen Verfahren verarbeitet. Die dabei eingesetzten Pflanzen werden überwiegend im eigenen Heilpflanzengarten nach biologisch-dynamischer Methode angebaut.

Die primären Herstellprozesse wie Ernte, Rhythmisieren und Potenzieren erfolgen in bewusster, schonender Handarbeit.

Unter Berücksichtigung natürlicher Rhythmen wie Licht und Dunkelheit, Bewegung und Ruhe sowie Wärme und Kälte werden wässrige Pflanzenauszüge hergestellt.

...für den Menschen

Die anthroposophische Medizin erweitert die allgemeine Medizin in ihren Therapiemöglichkeiten.

Grundlage für die Arzneimittelherstellung ist die Erkenntnis der Verwandtschaft des Menschen mit den Naturprozessen. Die sich in der Natur vollziehenden Entwicklungen innerhalb der mineralischen, pflanzlichen und tierischen Welt entsprechen den Prozessen im Menschen. Aus diesem Wissen können Natursubstanzen auf pharmazeutischem Wege so verwandelt werden, dass sie Heilkraft für den Menschen gewinnen. So unterstützt die anthroposophische Medizin die Selbstheilungskräfte des Organismus und fördert damit die Gesundheit von Körper, Seele und Geist.

Zur Erhaltung und Kräftigung Ihrer Gesundheit steht eine Vielzahl an WALA Arzneimittelkompositionen zur Verfügung.

Information

Für weitere Informationen zu WALA Arzneimitteln und Dr.Hauschka Kosmetik fordern Sie unsere Broschüren „WALA Hausapotheke“ und „Dr.Hauschka Kosmetik“ an:

Telefon: +49 (0) 7164 930-0
Telefax: +49 (0) 7164 930-297

info@wala.de
www.wala.de

Calcea Wund- und Heilcreme

Heilpflanzen und ihre Wirkungen

In der schnell einziehenden, nicht fettenden Creme vereinen sich die Kräfte zweier Heilpflanzen, die für ihre wundheilungsfördernde Wirkung bekannt sind. Die Ringelblume (*Calendula officinalis*) unterstützt den Heilungsprozess schlecht heilender, entzündeter Wunden und fördert vor allem die Gewebsneubildung. Der aus Nordamerika stammende Sonnenhut (*Echinacea pallida*) steigert die Immunabwehr, wirkt entzündungshemmend und antiseptisch.

Einzigartig für die Creme ist die Verwendung eines Presssaftes: ein trüber, inhaltsstoffreicher Saft, der aus den ganzen, frisch geernteten Heilpflanzen gewonnen wird. Der Einsatz dieses gehaltvollen Presssaftes bewirkt die besondere Wundheilungskraft der Creme.



Calendula



Echinacea